

Jahresbericht 1997 / 1998

Unsere Schützenbruderschaft hat zur Zeit 574 Mitglieder. Es hat seit der letzten Generalversammlung keinen Mitgliederzuwachs gegeben. 5 Mitglieder sind verstorben, 5 Mitglieder sind aufgrund Wohnungswechsel o.ä. ausgetreten.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 14 ordentlichen Vorstandssitzungen. An 2 Vorstandssitzungen nahmen die Offiziere teil.

Nun das vergangene Jahr wieder in zeitlicher Reihenfolge:

Die letzte Generalversammlung fand am 7. März 1997 hier im Vereinslokal Schnittker statt. Das Protokoll hierzu haben wir soeben gehört.

Am 15. März starteten wir zum dritten Mal die Aktion „Sauberes Dorf“, gemeinsam mit dem Heimatverein und dem Sportverein.

Am 27. April begleiteten wir unsere Jungschützen zum Bezirks-Jungschützentag nach Schwaney.

Der Ausmarsch zum Hofe Brockmeier fand am 3. Mai statt. Die Beteiligung hätte ein wenig besser sein können. Die Organisation des Tages lag wieder in den bewährten Händen der Schießsportgruppe.

Da die Nachbarbruderschaft Anreppen im vergangenen Jahr Jubiläum feierte, nahmen wir dort am 18. Mai am Festumzug teil.

Pfingstmontag, 19. Mai, Schützenfest in Westenholz.

Die Teilnahme am Festumzug war, wie gewohnt, sehr gut. Am nächsten Abend besuchten dann der Hofstaat sowie ein Abordnung den großen Festball.

29. Mai, Fronleichnam. Die Schützen nahmen zahlreich teil und der „Himmel“ wurde wieder von Schützen getragen. Zwei Jungschützen begleiteten die Kommunionkinder.

Sonntag, 1. Juni, Seniorennachmittag

70 Personen nahmen hieran teil und die Schützenbrüder Bernhard Börger, Konrad Schulte und Josef Lummer erhielten den Verdienstorden. Weiteres sicherlich gleich im Bericht der Seniorengemeinschaft.

Beim Schützenfest in Delbrück am 8. Juni war unsere Bruderschaft wieder stark angetreten und auch hier nahmen am Abend des nächsten Festtages der Hofstaat sowie eine Abordnung am Festball teil.

Bereits eine Woche später, am 15. Juni, fand das Schützenfest in Lippling statt. Auch hier bereicherten wir mit einer starken Abordnung den Festumzug am Sonntag. Am Montag nahmen dann wieder der Hofstaat und eine Abordnung am Festball teil.

Am 22. Juni feierten wir in unserer Gemeinde das Pfarrfest. Leider wurde der Besuch aus Polen einige Tage vorher abgesagt. Die Schützen übernahmen wieder, wie auch in den vergangenen Jahren, den Getränkeverkauf und die Jungschützen die Kinderbelustigung bzw. verschiedene Spiele.

Zur Ruhe und Besinnung lädt der Tag der Ewigen Anbetung ein. Wie in jedem Jahr, ist dieses der 29. Juli. Die Teilnahme der Schützen an der Betstunde war zwar nicht schlecht, läßt aber nach wie vor zu wünschen übrig.

Unser Schützenfest feierten wir vom 2. - 4. August
Vorweg sei wieder gesagt, es war ein voller Erfolg - von allen Seiten gut vorbereitet. Die Beteiligung war super, auch am Samstag beim Gottesdienst und beim Marsch zum König. Mit dem Besuch und dem gezeigten Interesse sowohl der Schöninger Bürger als auch der auswärtigen Gäste können wir sehr zufrieden sein.

Höhepunkte oder auch Änderungen unseres 18. Festes waren:
Am Samstag wurden wir mit großer Freude bei unserem Ehrenoberst und derzeitigen amtierenden Oberst empfangen, da wir ihn wieder - nach einigen Jahren Pause - von seinem Wohnhaus abholen durften.

Beim Jungschützen-Vogelschießen am Sonntag war Raimund Lummer mit dem 178. Schuß erfolgreich. Prinzen wurden: Krone ebenfalls Raimund Lummer, Zepter Michael Schulte, Apfel Frank Ringkamp.

Am Sonntag abend konnten wir unser 10jähriges Jubelpaar Bernhard II. und Margret I. Schnittker mit ihrem Hofstaat im Festzelt begrüßen. Begrüßen konnten wir aber auch eine Abordnung des Schützenvereines Holsen-Schwelle-Winkhausen, die zu Ehren unseres Königspaares Paul und Christa Schnittker erschienen waren.

Am Montag morgen konnten wir zahlreiche Ehrengäste zum Schützenfrühstück begrüßen.

Ehrungen:

Das Silberne Verdienstkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften erhielten an diesem Morgen Heinz Funke, Bernhard Hessel und Heinrich Kruse.

Mit dem Hohen Bruderschaftsorden wurden ausgezeichnet: Stefan Borgmeier und Bernhard Glahe.

Die Königswürde errang nach einem spannenden Kampf mit dem 183. Schuß Leonhard Brink. Ich glaube sagen zu dürfen, noch nie haben wir einen in diesem Moment so übergläcklichen König gesehen. Zur Königin erkor er sich seine Frau Martina. Sie werden als König Leonhard I. und Königin Martina I. in unsere Geschichte eingehen.

Prinzen wurden: Faß Bernhard Hüllmann, Krone Günter Knapp, Zepter Konrad Knapp und Apfel Meinolf Börger.

Die an diesem Morgen durchgeführte Sammlung für die Bestuhlung in unserer neuen Halle erbrachte den stolzen Betrag von DM 3.930,85.

Festwirt war die Familie Berkemeier und die Küche lag in den bewährten Händen der Familie Joachim aus Steinhorst.

Dank nochmals an alle Beteiligten, in welcher Art auch immer, an alle Spender und vor allem auch an alle aktiven Schützen.

Nach dem Fest gingen die Termine sofort weiter; denn schon 8 Tage später, am 11. August, besuchte eine Abordnung das Schützenfest in Rietberg.

Etwas ganz neues im Programm der Schützenbruderschaft: Am 18. August begann im Pfarrheim ein Kursus für Wirbelsäulengymnastik für Männer unter der Regie unserer Bruderschaft. Die Teilnehmerzahl war zwar längst nicht so hoch wie das gezeigte Interesse, aber vielleicht wird es ja in diesem Frühjahr besser.

Am 23. August besuchten wir das Fest der Soldaten-Bürgerkameradschaft in Lippling. Die Beteiligung war recht gut.

Ebenfalls am 23.8. fand das Bezirks-Königsschießen in Sande statt, an dem auch unser König Leo Brink teilnahm.

Vom 10. - 14. September fand unter der Regie der Schützen eine Fahrt nach Polen in die Gemeinde Sidzina, Wirkungsstätte des befreundeten Pastors Michael Wieczorek, statt. Teilgenommen haben 40 Personen, die alle sehr überrascht und überaus zufrieden waren.

Ich möchte hier mal Worte eines Schützenoberst aus dem Kreis Lippstadt, die ebenfalls eine Fahrt nach Polen durchgeführt hatten, wiederholen und ich glaube, alle, die wir teilgenommen haben, können diese nur bestätigen: „Wir wurden wie Staatsgäste empfangen. Ich habe hier ein ganz anderes Polen gesehen, das so manches Vorurteil in Schall und Rauch auflöste. Von der Herzlichkeit dort können wir noch viel lernen.“

Samstag, 20. September: Teilnahme am Festumzug anlässlich des Katharinenmarktes in Delbrück. Die Beteiligung war recht gut.

Am 5. Oktober feierten wir unser Patronatsfest. Referent des Vormittages war Bezirks- und Diözesanpräses Pfarrer Meinolf Wieneke. Er sprach zum Thema „Die Bedeutung der Schützen in der heutigen Zeit“. Der Besuch war sehr gut. Dank an den Hofstaat, der an diesem morgen Kaffee und Schnittchen servierte und an die Volksbank, die wieder die Getränke spendete.

Beim Vogelschießen unserer Ex-Könige und Ex-Königinnen am 25. Oktober auf unserem Schießstand war Magdalene Heinrichsmeier erfolgreich. Leider gab es wieder sehr viele Terminüberschneidungen, so daß der Besuch zu wünschen übrig ließ.

Eine Verpflichtung unserer Schützenbruderschaft ist es natürlich, am Volkstrauertag, 16. November, der Gefallenen der Kriege zu gedenken. Die Ansprache hielt unser Präses, Pastor Romuald Tuszynski. Die Beteiligung war sehr gut.

Der Abschluß des Jahres war die Teilnahme am Bezirkstag am 29. November in Dahl. 19 Schöninger Schützen nahmen hieran teil. Das Referat hielt Monsignore Dr. Schmidt aus Hardehausen zum Thema: „Wir leben in Generationen - Kampf oder Miteinander“.

Wie kann man ein neues Jahr besser beginnen als mit einem herrlichen Winterball, den wir am 17. Januar 1998 erstmals bei uns im Ort in unserer neuen Sporthalle feierten. Ca. 350 Personen nahmen hieran teil. Ich glaube sagen zu dürfen, es war ein herrlicher Abend und auch in einer Sporthalle kann man sehr gut feiern, wenn auch für uns mit ein wenig mehr Vorbereitungen und Nacharbeit verbunden. Ich darf mich daher nochmals bei allen bedanken, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben und auch für die zahlreiche Teilnahme bei den Aufräumarbeiten am Sonntag morgen. Hier wurde wieder einmal unter Beweis gestellt, daß Schützen nicht nur feiern, sondern auch arbeiten können und so macht das Arbeiten dann auch Spaß.

Mit dem Verdienstorden unserer Bruderschaft wurden an diesem Abend ausgezeichnet: Friedhelm Börger, Heinrich Börger, Bernhard Ewers, Josef Gerling.

Den Jungschützen-Verdienstorden erhielten Markus Ewers und Martin Knapp.

Zum Feldwebel wurde Falk Buck befördert.

Ebenfalls wurden an diesem Abend wieder die Pokale an die erfolgreichen Schützen überreicht.

Alles in allem wieder ein gelungenes Fest.

Liebe Königinnen, liebe Schützen,

ich glaube, ich durfte und konnte wieder von einem aktiven Jahr unserer Schützenbruderschaft berichten. Dieses ist schon daran zu sehen, daß der Bericht eigentlich viel kürzer sein sollte, aber was soll man überschlagen oder unerwähnt lassen? Wie ihr feststellen konntet, waren unsere Kalender wieder mit vielen Terminen gespickt.

Mein Dank gilt allen den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Das gleiche gilt aber auch für das ganze Offizierscorps.

Dank aber auch allen Schützen, Freunden und Gönnern für ihr Mittun, ihre Aktivitäten und das zahlreiche Antreten im vergangenen Jahr.

Trotzdem möchte ich auch in diesem Jahr schließen mit der Bitte: „Macht weiter so.“

F.-J. Hökenschnieder

- Brudermeister -